



Auswärtige Liegenschafts- besitzende Bergün/Bravuogn



Standhaft, aber hilfsbereit ins 2017

Bergün/Bravuogn, 17. Dezember 2016

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe ALB-Mitglieder, Sympathisanten und Interessenten

Nachfolgend ein kurzer Rückblick auf ein bewegtes Jahr:

1. Verbesserte Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Im Jahre 2016 konnten bei der Kommunikation und der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bergün/Bravuogn einige Fortschritte erzielt werden.

- Vertreter des ALB treffen sich regelmässig, mindestens zweimal im Jahr mit dem Gemeindevorstand, um aktuelle und wichtige Fragen, Erfahrungen und die Entwicklung zu erörtern.
- Zweitwohnungsbesitzer dürfen an Gemeindeversammlungen als Zuhörer teilnehmen.
- Auf der Homepage der Gemeinde ist ein Link zur Homepage ALB angebracht worden.
- Auf verschiedenen weiteren Gebieten sind Gesten des guten Willens seitens der Gemeinde erkennbar und es konnten auch dort vereinzelt Fortschritte erzielt werden.

Trotzdem gibt es noch weitere wichtige offene Themen, bei welchen der ALB am Ball bleiben wird, wie die Zufahrt zu den Maiensässen, die Entlastung des historischen Dorfkerns vom Schwerverkehr sowie eine sinnvolle und zielgerichtete Finanzierung des Tourismus.

2. Homepage ALB (www.alb-berguen.ch)

Ende Mai 2016 wurde die Homepage unseres Vereins ALB aufgeschaltet. Sie wird im Monatsrhythmus aktualisiert und wir versuchen, Sie über aktuelle Ereignisse und Entwicklungen zu orientieren. Gleichzeitig soll sie auch als Informations-Plattform für die Dorfbevölkerung dienen und die Beziehung zwischen dieser und den Zweitwohnungsbesitzern sowie das Verständnis füreinander fördern.

Unser Ziel ist, dass unter der Rubrik „Forum“ vermehrt aktuelle Themen, wie z.B. die zukünftige Ausrichtung des Tourismus und dessen Finanzierung diskutiert werden. In Kürze werden wir nochmals damit konfrontiert werden. Bitte beteiligen Sie sich aktiv daran. Die Anleitung hierzu finden Sie auf der Homepage unter „Forum“.

3. Sinnvolle und zielgerichtete Neue Tourismusfinanzierung NTF

Mit dem neuen Gesetz will die Gemeinde massiv mehr Mittel in den Tourismus fliessen lassen, ohne dass die Verwendung klar ist. Vor allem die Zweitwohnungsbesitzer, welchen bereits heute hohe Steuerabgaben und Gebühren belastet werden, sollen die Mehreinnahmen erbringen. Für sie ist aber keinerlei Nutzen absehbar.

Im Rahmen der Vernehmlassung anfangs 2016, haben denn auch zahlreiche Zweitwohnungsbesitzer und auch der ALB kritisch Stellung zum Entwurf des NTF genommen. Auch wenn die neu flächenbezogene Berechnungsmethode der Gästetaxen einfacher scheint, ist sie doch weitgehend zu wenig differenziert und belastet – was offenbar auch das Ziel ist - die meisten Zweitwohnungsbesitzer um ein Mehrfaches. Zweitwohnungsbesitzer zu nötigen, die teils seit Generationen solidarisch zu Bergün/Bravuogn stehen und dessen Werte schätzen, ist der falsche Weg. „Warme Betten“ können nicht erzwungen werden.

Dies hat die einheimische Bevölkerung vielerorts eingesehen. In Silvaplana und kürzlich in Klosters mit 70%, haben die Stimmbürger eine analoge Vorlage nach Abwägen der Vor- und Nachteile massiv abgelehnt.

Auch haben die übergangenen und missmutigen Zweitwohnungsbesitzer von Flims, Laax, Falera, Brigels und Disentis inzwischen beim Verwaltungsgericht Graubünden ein Verfahren eingeleitet. Bergün beabsichtigt, sich an dessen Resultat zu orientieren. Ein Kopf-durch-die-Wand-Entscheid wäre aber für zahlreiche Destinationen fatal.

Ziel des ALB ist denn auch, massgeblich bei der Erarbeitung eines revidierten, ausgewogenen und zukunftsweisenden Vorschlages mitwirken zu dürfen, hinter dessen Zielen auch die auswärtigen Liegenschaftsbesitzenden stehen können. Nach positivem Ausgang der Fusionsabstimmung im März 2017, wird vermutlich stärker auch auf die Prioritäten von Filisur eingegangen werden müssen.

4. Gemeinsam in die Zukunft

Der wichtigste Wirtschaftszweig von Bergün/Bravuogn, der Tourismus, steht vor grossen Herausforderungen. Nachhaltige Lösungen, bei welchen alle am gleichen Strick ziehen, sind nur in einem Klima des Vertrauens und der Transparenz erzielbar. Konfrontation ist ein völlig falscher Weg.

Die treuen Zweitwohnungsbesitzer, welche seit vielen Jahren die wesentliche Wirtschaftskraft darstellen und einen Grossteil des Steuersubstrates erbringen, zeigen sich immer wieder solidarisch mit Bergün/Bravuogn; so auch kürzlich bei der Rettung der Sportbahnen Bergün, wo 2/3 der CHF 350'000.- von dieser Seite aufgebracht wurden. Diese Sympathie für unser schönes Bergdorf sollte nicht aufs Spiel gesetzt werden!

Im Namen des Vorstandes danke ich ganz herzlich für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen schöne Festtage sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im 2017

Gian-Fadri Gattiker
(Präsident ALB)

www.alb-berguen.ch

g.f.gattiker@bluewin.ch

Seeweg 90, CH-8804 Au (0041 79 693 54 19)